

# Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

## Protokoll

### Sitzung des Bauausschusses

---

**Sitzung:** Dienstag, 07.07.2015

**Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

**Beginn:** 15:00 Uhr

**Ende:** 17:18 Uhr

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Herr Thorsten Köster - CDU

##### Mitglieder

Herr Karl-Heinz Kubitzka - B90/GRÜNE

Herr Fritz Bosse - CDU

Herr Matthias Disterheft - SPD

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Vertretung für: Herrn Detlef Kühn

Frau Kate Grigat - SPD

Vertretung für: Frau Nicole Palm

Herr Holger Herlitschke - B90/GRÜNE

Herr Henning Jenzen - BIBS

Frau Claudia Jonda - Piratenpartei

Herr Fred Maul - CDU

Herr Frank Täubert - CDU

##### weitere Mitglieder

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.

##### sachkundige Bürger

Herr Felix Nordheim - CDU

Herr Horst-Dieter Steinert - B90/GRÜNE

##### Gäste

Herr Dieter Wichmann - Seniorenrat Braunschweig

Herr Buscham - IFTA GmbH

Herr Bruder - Niedersächsische Landesbehörde  
für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)

Herr Kampani - Niedersächsische Landesbehörde  
für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)

## **Verwaltung**

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Frau Michaela Springhorn - FBL 65

Herr Klaus Benschmidt - FBL 66

Frau Bianca Winter - RefL 0600

## **Protokollführung**

Frau Tanja Hellemann - Ref. 0600

## **Abwesend**

## **Mitglieder**

Herr Detlef Kühn - SPD .

Frau Nicole Palm - SPD .

## **sachkundige Bürger**

Frau Antje Keller - CDU .

Frau Nadine Labitzke-Hermann - SPD .

Herr Stefan Poehling - SPD .

Herr Heinz Kaiser - Vertreter Vorstand Behindertenbeirat .

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

- |     |   |          |
|-----|---|----------|
| 1   | Eröffnung der Sitzung   |          |
| 2   | Lärmoptimierter Asphalt auf der A 391<br>Vortrag des Ingenieurbüros IFTA GmbH, Essen  |          |
| 3   | Mitteilungen  |          |
| 3.1 | Deckenerneuerungen 2015   | 15-00311 |
| 3.2 | Pilotprojekt zur Sammlung von ausgedienten Elektro- und Elektronik-Kleingeräten aus privaten Haushalten   | 15-00294 |
| 4   | Neubau Schulkindbetreuung an der Grundschule Stöckheim, Abteilung Leiferde  | 15-00285 |
| 5   | Anfragen  |          |
| 5.1 | Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern   | 15-00269 |
| 5.2 | SPD-Anfrage für den Bauausschuss am 07. Juli 2015: Aufbau einer Ladeinfrastruktur auch mit "Low-Budget" Ladestationen zur Förderung der Elektromobilität. | 15-00320 |

# **Protokoll**

## **Öffentlicher Teil:**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschuss-Vorsitzende Ratsherr Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Die nachversandte Mitteilung Nr. 15-00294 'Pilotprojekt zur Sammlung von ausgedienten Elektro- und Elektronik-Kleingeräten aus privaten Haushalten' wird unter TOP 3.2 behandelt.

### **2. Lärmoptimierter Asphalt auf der A 391 Vortrag des Ingenieurbüros IFTA GmbH, Essen**

Herr Buscham vom Ingenieurbüro IFTA GmbH stellt die Ergebnisse der gutachterlichen Untersuchung zum Einbau lärmoptimierten Asphalts auf der A 391 anhand einer Präsentation vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Bruder von der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) nimmt aus Sicht des Baulastträgers zu den vorgetragenen Punkten Stellung. Im Ergebnis komme nur ein Einsatz der Regelbauweise mit Splitmastixasphalt (SMA) in Betracht, da hierdurch die gesetzlich vorgeschriebenen -2 dB(A) Lärminderung bei verbindlicher Haltbarkeit und kalkulierbaren Kosten sicher erreicht werden.

Die Thematik wird intensiv erörtert.

Die Ausschussmitglieder machen deutlich, dass die A 391 als Stadtautobahn, die durch Wohngebiete führt, nicht mit anderen Autobahnen vergleichbar sei. Eine größtmögliche Lärminderung sei von hoher Bedeutung.

Ein entsprechendes Pilotprojekt oder ein zumindest teilstreckenweiser Einbau lärmoptimierter Asphaltdeckschichten (AC D LOA) wäre wünschenswert.

Herr Kampani von der NLStBV erläutert, dass die Genehmigungsgrundlagen der ursprünglichen Planfeststellung einschließlich der Lärmschutzvorgaben weiterhin Bestand haben. Mit einer neuen Planfeststellung sei vermutlich in ca. 10 bis 12 Jahren im Zuge der grundhaften Erneuerung der A 391 zu rechnen. Dabei könne es auch zu einer neuen Lärmschutzbewertung kommen. Die Maßnahme sei auf Bundes- und Landesebene bisher aber nicht prioritär.

*Protokollnotiz: Ratsherr Jenzen verlässt um 16:29 Uhr die Sitzung.*

### **3. Mitteilungen**

#### **3.1. Deckenerneuerungen 2015**

**15-00311**

Ratsherr Köster betont die Wichtigkeit einer entsprechenden Pressebegleitung der Baustellen-Thematik. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass dies über Einzel-Pressemitteilungen gewährleistet sei.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **3.2. Pilotprojekt zur Sammlung von ausgedienten Elektro- und Elektronik-Kleingeräten aus privaten Haushalten**

**15-00294**

Bürgermitglied Steinert berichtet, dass an Glascontainern in Dänemark auch kleine Behälter zur Entsorgung von Altbatterien angebracht seien. Der Hinweis wird an die ALBA Braunschweig GmbH weitergegeben.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

### **3.3 Mündliche Mitteilungen**

Herr Benschmidt teilt zur Anfrage von Ratsherrn Herlitschke aus der Bauausschuss-Sitzung vom 16. Juni 2015 mit, dass die dargestellte Verkehrssituation vor dem Hauptbahnhof begutachtet worden sei. Die Einrichtung einer durchgezogenen Linie sei aufgrund des Querverkehrs aus der Kurt-Schumacher-Straße sowie des Bus- und Taxiverkehrs vom Bahnhofsvorplatz nicht möglich.

Ratsherr Herlitschke macht in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam, dass eine der Linksabbiege-Ampeln versetzt zwischen der Linksabbiege- und der Geradeaus-Spur hänge. Beim Geradeaus-Verkehr könne somit der Eindruck entstehen, dass ein Linksabbiegen möglich sei.

### **4. Neubau Schulkindbetreuung an der Grundschule Stöckheim, Abteilung Leiferde**

**15-00285**

Auf Anmerkung von Ratsherrn Kubitza erläutert Stadtbaurat Leuer, dass bei der vorliegenden Maßnahme aufgrund der Gebäudegröße keine regenerativen Energien zum Einsatz kommen.

Protokollnotiz: Ratsherr Herlitschke verlässt um 16:36 Uhr die Sitzung.

Stadtbaurat Leuer und Frau Springhorn erläutern auf Nachfrage von Ratsherrn Kubitza, dass sich die dezentrale Warmwasser-Aufbereitung innerhalb des Gebäudes befinde. Ein Einsatz von Photovoltaik sei aufgrund der geringen hierfür zur Verfügung stehenden Dachfläche sowie der Gebäudelage innerhalb des Baubestands nicht sinnvoll. Durch die Bäume am Straßenrand trete zudem eine Verschattung ein.

Der Jugendhilfeausschuss habe das Raumprogramm in seiner Sitzung am 02. Juli 2015 einstimmig empfohlen.

#### **Beschluss:**

„Dem o. a. Investitionsvorhaben wird gemäß den Plänen vom 02.06.2015 zugestimmt.

Die Gesamtkosten werden auf Grundlage der Kostenberechnung vom 08.06.2015 auf insgesamt 474.800 € einschließlich der Eigenleistung des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement und eines Zuschlags für Unvorhergesehenes festgestellt.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

9 / 0 / 0

## **5. Anfragen**

### **5.1. Photovoltaikanlagen auf städtischen Dächern**

**15-00269**

Frau Springhorn beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion.

Protokollnotiz: *Ratsherr Jenzen nimmt ab 16:38 Uhr wieder an der Sitzung teil.  
Ratsherr Herlitschke nimmt ab 16:39 Uhr wieder an der Sitzung teil.*

Ratsherr Herlitschke bittet, beim Neubau der Sporthalle in Lehdorf einen Einsatz von Photovoltaik-Technik (z.B. in Kombination mit einer elektrisch betriebenen Wärmepumpe) eingehend zu prüfen.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Kubitza erläutert Frau Springhorn das Verfahren bei der Vermietung von Dachflächen. Die Interessentenbetreuung erfolge durch Herrn Günther im Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement. Eine nennenswerte Nachfrage liege jedoch nicht vor.

Ratsherr Kubitza regt an, die Angebotsrahmenbedingungen attraktiver zu gestalten und gibt in diesem Zusammenhang auch die Ziele des Klimaschutzkonzeptes zu bedenken.

Ratsherr Herlitschke berichtet vom bestehenden Interesse vieler Photovoltaik-Anbieter und weist darauf hin, dass anwendbare Lösungen für vertragliche Probleme aus anderen Kommunen bereits vorhanden seien.

Ratsherr Sommerfeld erinnert an die Fragestellung, ob die jeweiligen Liegenschaften den erzeugten Strom auch selbst abnehmen könnten.

Ratsherr Maul bezweifelt den finanziellen Ertrag einer Anmietung von Dachflächen bei Privatpersonen.

Stadtbaurat Leuer kündigt eine Gesamtaufarbeitung der Thematik Photovoltaik für die Sitzungen nach der Sommerpause an. In diesem Zusammenhang werde auch eine Neuausschreibung des Dienstleistungskonzessionsvertrags geprüft.

Die Stellungnahme (siehe Anlage 2) wird zur Kenntnis genommen.

### **5.2. SPD-Anfrage für den Bauausschuss am 07. Juli 2015: Aufbau einer Ladeinfrastruktur auch mit "Low-Budget" Ladestationen zur Förderung der Elektromobilität.**

**15-00320**

Herr Benscheidt beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion.

Ratsherr Disterheft bittet, die Inhalte der Beantwortung auch dem Wirtschaftsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Kubitza nach einem Einsatz im Nördlichen Ringgebiet erläutert Herr Benscheidt, dass das dortige Mobilitätskonzept auch die Förderung von E-Mobilität beinhalte. Dort seien jedoch praxisbewährte Lösungen vorgesehen, die überwiegend durch die Wohnungsgesellschaften außerhalb des öffentlichen Raums umgesetzt würden.

Die Stellungnahme (siehe Anlage 3) wird zur Kenntnis genommen.

### 5.3 Mündliche Anfragen

Ratsherr Sommerfeld schildert die derzeitige Verkehrssituation am Hagenmarkt und die hierdurch auftretenden Probleme. Stadtbaurat Leuer weist darauf hin, dass die Bauarbeiten der Verkehrs-GmbH in Kürze beginnen würden, wodurch jetzige Maßnahmen hinfällig wären.

Ratsherr Jenzen fragt nach dem Datenmaterial der Verkehrszählung im Norden und Nordosten aus September 2014 sowie der Beantwortung der entsprechenden Stadtbezirksratsanfragen. Stadtbaurat Leuer und Herr Benscheidt stellen die bisherige Korrespondenz sowie die erfolgte Stadtbezirksratsinformation dar. Hinsichtlich der Einzelheiten erfolge eine direkte Kontaktaufnahme mit Ratsherrn Jenzen.

Bürgermitglied Steinert fragt nach der für Mai angekündigten Instandsetzung des Bahnübergangs am Bienroder Weg. Herr Benscheidt berichtet, dass die Deutsche Bahn AG den ursprünglichen Termin nicht halten und auch mögliche Folgezeitfenster in Abstimmung mit den gesamtstädtischen Baumaßnahmen nicht realisieren konnte. Die Maßnahme werde demnach nicht vor Herbst erfolgen; eine verbindliche Terminzusage liege noch nicht vor.

Ratsherr Herlitschke thematisiert das umweltorientierte Verkehrsmanagement für den östlichen Ring. Hierdurch habe sich die Stauentwicklung auf den Bereich des BraWoParks verlagert, der Schadstoffanfall bleibe derselbe. Er bittet zu überlegen, ob es nicht andere verkehrliche Lösungen als eine Stauverlagerung gebe. Stadtbaurat Leuer erläutert die derzeitige Projektarbeit der BELLIS GmbH. Nach Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse seien diese entsprechend zu bewerten. Über konkrete Ergebnisse werde informiert.

Ratsherr Disterheft berichtet über zugeparkte Straßen an der Bezirkssportanlage Rüningen und erkundigt sich, ob der als Parkplatz genutzte Festplatz entsprechend ausgewiesen sei. Herr Benscheidt erklärt, dass dies im Stadtbezirksrat Rüningen behandelt worden sei. Die Antwort werde zur Verfügung gestellt. Ratsherr Dobberphul ergänzt, dass die Beschilderung des Festplatzes hinsichtlich einer Parkerlaubnis nicht eindeutig sei.

Ratsherr Dobberphul weist darauf hin, dass am Eintracht-Nachwuchsleistungszentrum im Sportpark Kennel ein Fußweg fehle. Stadtbaurat Leuer erklärt, dass die Anlage auch bisher schon als Sportanlage genutzt worden sei. Es bleibe abzuwarten, ob sich die Situation künftig dergestalt ändere, dass ein Fußweg erforderlich werde.

Ratsherr Köster erkundigt sich nach einem angeblichen Pausieren der Bauarbeiten am Brodweg. Herr Benscheidt erläutert, dass im Einmündungsbereich des Brodwegs zur Helmstedter Straße nur noch geringe Arbeiten erfolgten. Eine Freigabe dieser Teilbereiche wäre aufgrund der andauernden Gesamtmaßnahme in der Helmstedter Straße jedoch nicht sinnvoll.

Die Sitzung endet um 17:18 Uhr.

gez. Köster

Vorsitz

gez. Leuer

Stadtbaurat

gez. Hellemann

Schriftführung